Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 115 (2005)

Artikel: Lebenslauf - Lauf auf Zeit ; Alles zu seiner Zeit

Autor: Schüpfer, Madeleine

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-901678

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vreny Brand-Peier

Lebenslauf – Lauf auf Zeit

Bilder

Madeleine Schüpfer

Alles zu seiner Zeit

Gedichte

Was bleibt

ist ein Kasten voller Uhren ein Uhrenkasten mit Zifferblatt und stehendem Pendel

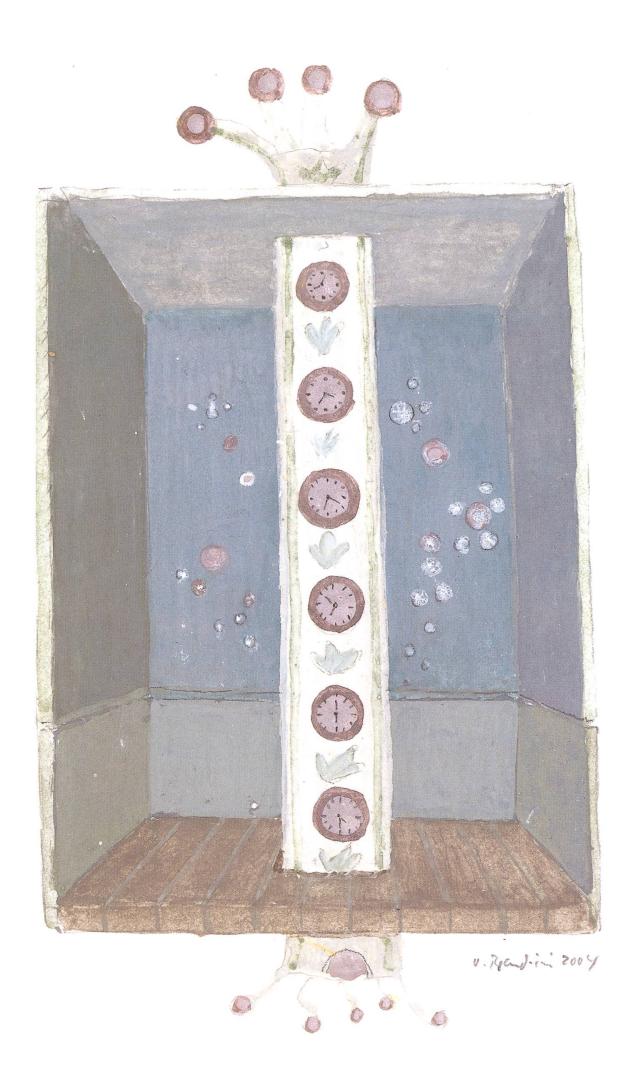
ist Gras das über die Zeit wächst sind geschlossene Bücher in denen die Zeit schlafen ging lange bevor wir versuchten sie einzufangen



Zeitraum

Fliessbandgeschichten in der zarten Bläue verlorener Träume

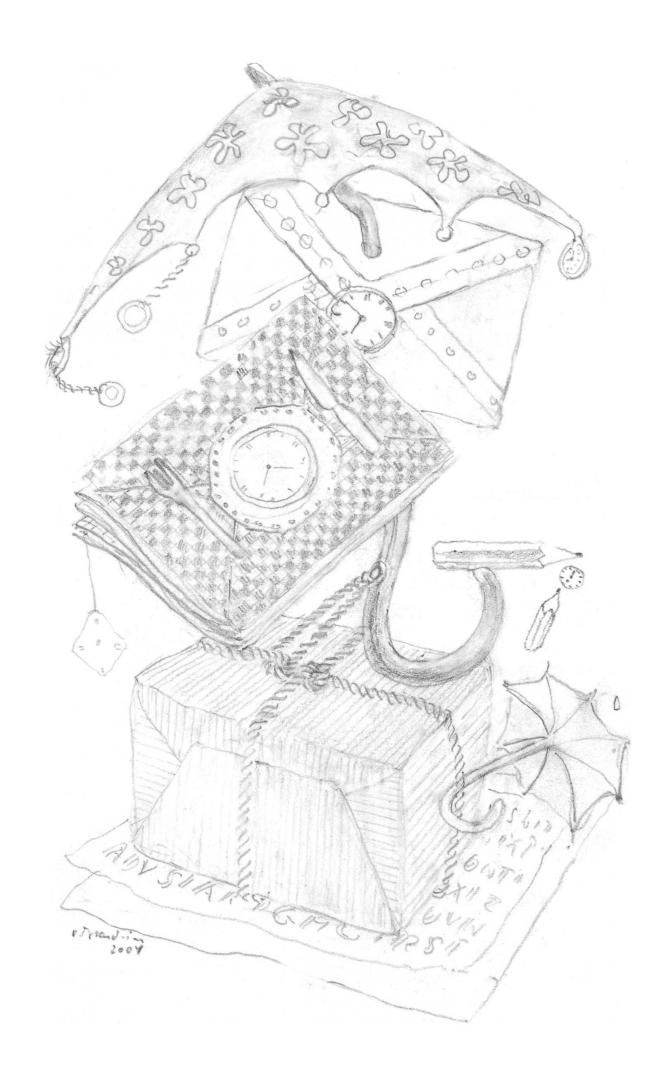
Zifferblätter ohne Bedeutung weil die Zeit lautlos davonschlich während wir uns an den Zeigern erfreuten



Überall tickts

In meiner Briefbotschaft an dich beim Essen zwischen Gabel und Messer im verschnürten Paket auf den Buchstabenblättern

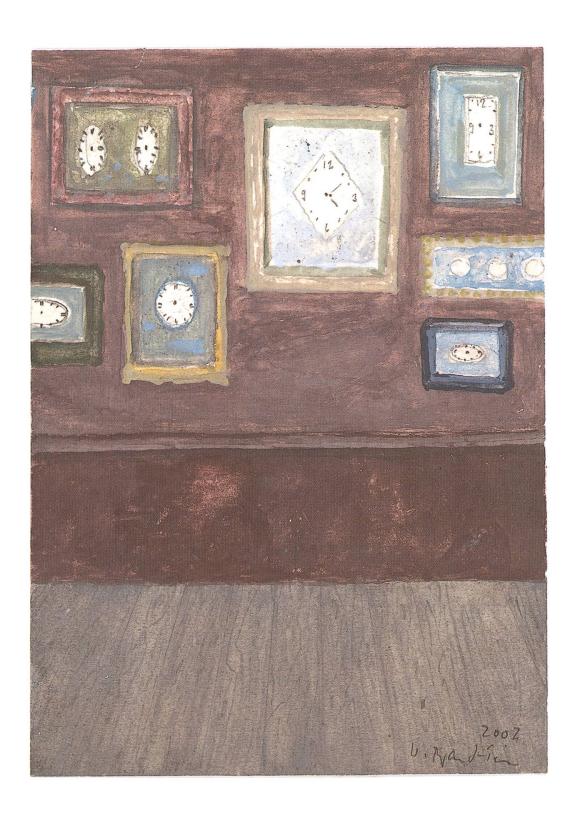
auf der mörderischen Spitze des Bleistifts und wenn du glaubst dich beschirmen zu können hängt sich ein Stück Zifferblatt an die Zacke deines Schirms in der Absicht das irrwitzige Gebilde aus Zeit und Vergänglichkeit zu Fall zu bringen



Uhrenbilder

Zifferblätter die Zeit eingebunden in Bildräume

dingfest gemacht so als könnte man festhalten den Gedanken des Augenblicks



Dorfbrunnen

Dem Lied des fliessenden Wassers lauschen Brunnenmelodien Schuberts Lieder vielleicht über das Leben der Menschen und ihre Vergänglichkeit



Zifferblattbänder

Trügerisch das Gebundene in uns das bandartige Eingebundensein der Zeit

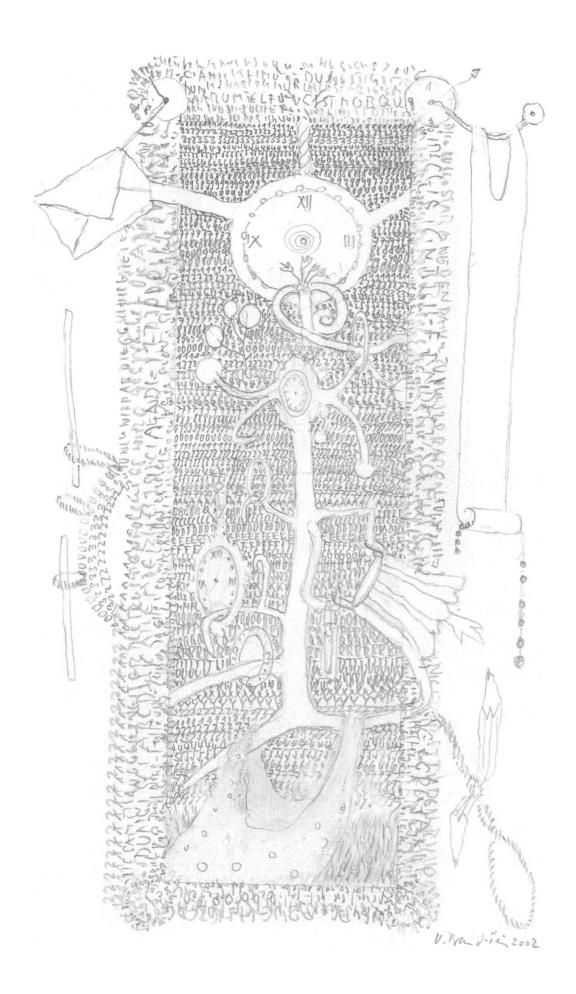
das zifferblättrige Gerangel um die Zeit die kein Gesicht hat und kaum gedacht sich im Nichts auflöst



Zeitteppich

Du sollst dir kein Bildnis machen nicht von deinem Leben und nicht von dem Leben der anderen

Dein Zeitteppich trägt deine Motive er wurde geknüpft nur für dich



Zeitdurchbohrung

Gewalt antun
dem Wasser
das fliesst
der Zeit
die verrinnt
der Liebe die geht
wie sie gekommen ist



Lebenszeit

Mein fein geschmücktes Kleid hänge ich an den Bügel der Zeit

es flattert sanft im Wind die bunten Perlen werden zur Melodie so als spielte da einer auf einer Harfe aus Luft und Zeit aus Atem und Vergessen



Uhrenschmuck

Zahlen schmücken die Vergänglichkeit der Zeit Tränen die Gräber der Toten

und wenn du dir auch die Uhr zum Schmuck machst so hast du noch lange keine Macht über die Zeit sie ist dir immer einen Schritt voraus



Zeit

Ein Baum vielleicht der in den Himmel wächst so viel Zeit wünschte ich mir

ein Kleid vielleicht das sich in den Baum hängt mit Zifferblättern spielt die im Geäst seltsame Blüten treiben

ein Wort vielleicht das mehr wäre als eine Floskel das aufzeigen würde dass es Dinge gibt die keiner Erklärung bedürfen



Mahlzeit auf Zeit

Das Wasser der Vergänglichkeit schwemmt hinweg die Hoffnung zu verharren den Wunsch sich an einen Tisch zu setzen mit Freunden eine Mahlzeit zu geniessen

schwemmt hinweg Vertrautes und lässt zu dass jede Uhr an der Wand der Erinnerung eine andere Zeit hat so als geschähen die wichtigen Dinge neben- und übereinander aber nie dort wo wir ihnen auf den Grund kommen könnten



Biographien

Vreny Brand-Peier

Lebt in Sulz

Lehrpatent

Ausbildung in Zeichnen und Kunstgeschichte in Basel, Florenz und Padua

Seit 1975 freischaffend

Auszeichnungen:

1963 Stipendium der Stadt Olten

1987 Werkpreis des Kantons Solothurn

1990 Auszeichnung der Stiftung pro Olten

1995 Kunstpreis der Stadt Olten

1996 Förderbeitrag für Druckgrafik des Aargauischen Kuratoriums

Ausstellungen im In- und Ausland, u.a.

1995, 1999 und 2004 im Zimmermannhaus, Brugg

Werke in öffentlichem Besitz, Kunst am Bau

Publikationen und Editionen

Madeleine Schüpfer

Lebt in Olten

Studium an der Universität Zürich

Kulturjournalistin und Schriftstellerin

Schreibt regelmässig Kritiken über Kunst, Theater,

Tanz und Literatur und Künstlerporträts

Veröffentlichungen (u.a.):

«In den Wind geschrieben», 1987 (Gedichte mit Bildern von Vreny Brand-Peier)

«Skizzenbuch», Gedichte zu Bildern von Bodo Stauffer 1988

«Leichtfüssig in die Sehnsucht schreiten», Gedichtband 1992 (Zeichnungen von Vrenv Brand-Peier)

Theater mit Wort, Musik und Bild, «Sagen-Haftes Solothurn» 1991

Festspiel der Stadt Olten 1992, «D' Stadt Olte stoht im Ring»

Theater mit Musik, Tanz, Wort und Bild «Leben heisst Krieg führen»

(Spiel über Martin Disteli zum Disteli-Jahr 1994)